



Sport- und Freizeitregion Laufental Thierstein



Einleitung, Rückblick, Ausblick

Rückblick

**WUNSCH:
Heute kommunal,
morgen regional!**



- Zwei Bezirke – zwei Gemeinden mit Zentrumsfunktion
- Gut ausgebautes Sport- und Freizeitangebot
- Sehr vielseitiges und überregionales Vereinswesen, wo Bedarf nach entsprechender Infrastruktur vorhanden ist. Heute und in Zukunft
- Jährliche hohe Defizite diverser Sportanlagen, welche einen Fortbestand und die Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur gefährden (Defizit Schwimmbad Laufen, Eishalle Laufen, Naturbad Breitenbach und Leichtathletikanlage: ca. 750'000 CHF pro Jahr)

Mehrwerte für unsere Einwohner!



Verfügbarkeit:



Warum sind Turn- und Schwimmhallen nicht 7/24 nutzbar?

Warum ist die Nutzung der Turnhallen nicht auch für Privatpersonen möglich?

Personelle Lücken schliessen durch gemeinsamen Betrieb.

Angebote:



Attraktive Angebote zur (Multi-)Nutzung für die eigene Bevölkerung.

Informationsmedium für die diversen Angebote.

Aktives Management erlaubt Durchführung von Events überregionaler Ausstrahlung.

Digitalisierung:



Regionale Sport-Card für die kostengünstige Nutzung aller Infrastrukturen.

App mit Reservationstool und Bezahlungsmöglichkeit.

Nutzung aller relevanten elektronischen Medien

Klasse statt Masse:



Die Konzentration der reg. Anstrengungen erlaubt es, attraktive multisportive Grossanlagen zu schaffen statt vieler Kleinanlagen

Breitensport und Spitzensport soll in der Region ermöglicht werden.

Für und in der ganzen Region! (Vorschläge / Möglichkeiten)



Kampfsport in
Nunningen?



Bikepark in
Brislach?



Kletterpark in
Röschenz?



Bike-Downhill
in Beinwil?

und, und, und.....

Resultate Mitwirkungsanlass vom 18.09.2021



Folgende Ziele wurden am ersten Workshop definiert:

- Für folgende regionale Anlagen mit Alleinstellungsmerkmal soll bis Ende 2022 eine regionale Struktur mit Mitspracherecht geschaffen werden: Schwimmbad Laufen, Naturbad Breitenbach, Eishalle Laufen, Leichtathletikanlage Breitenbach, Hallenbäder der Region (Breitenbach und Meltingen)
- Ende 2022: Entscheid an den Gemeindeversammlungen der Gemeinden im Laufental Thierstein
- Ab 2023: Betrieb der neuen Struktur mit dem Ziel (nicht abschliessend)
 - Weitere Anlagen in die bestehende Struktur miteinzubeziehen und daraus Mehrwehrt zu schaffen
 - Neue Anlagen regional abgestimmt zu entwickeln

An den nächsten Workshops (**29. Januar und neu 23. April**) werden u.a. folgende Themen diskutiert und entschieden

- Zweck und Ziel der regionalen Strukturen
- Organisationsform
- Mitspracherechte
- Finanzierungsmöglichkeiten

Sämtliche Informationen/Resultate und laufende Updates zum Projekt auf:

www.schwarzbubenland.info/sportundfreizeitregion

www.laufental.swiss/sportundfreizeitregion





Kernpunkte für das Erfolg des Projektes

1. Offene und allen zugängliche Information (www.laufental.swiss/sportundfreizeitregion resp. www.schwarzbubenland.info/sportundfreizeitregion)
2. Das Projekt wird von einer breiten Masse getragen (u.a. Projektgruppe)
3. **Das Projekt wird aktiv bekannt gemacht**, – schlussendlich werden wohl die Gemeindeversammlungen über das Entstehen der Sport- und Freizeitregion entscheiden



Ausblick heutiger Tag

1. Organisationsform besprechen
2. Finanzierungsmöglichkeiten besprechen
3. Evt. Lobbying besprechen / Ideen einholen für den dritten Workshop

Unterlagen zu den Workshops

- Übersichtsblätter der möglichen Organisationsformen mit Vor- und Nachteilen
- Übersichtsblätter über die Anlagen mit Angaben zu Ein-/Ausgaben, geplanten Ausgaben, Eintritt, mitbenutzende Organisationen



Ausblick nach dem heutigen Tag

1. Rückmeldungen zusammentragen und kommunizieren
2. Information an die 25 Gemeinden senden für eine Stellungnahme.
Absender = Projektgruppe.
3. Dritter Workshop vom **neu 23. April** (ehemals: 19. März):
Einfließen lassen der Rückmeldungen der Gemeinden und
Ausarbeiten der Werbung / Lobbying. Grund für Verschiebung:
Längere Frist für Stellungnahme der Laufentaler und Thiersteiner
Gemeinden.

Rückmeldungen seit dem letzten Workshop



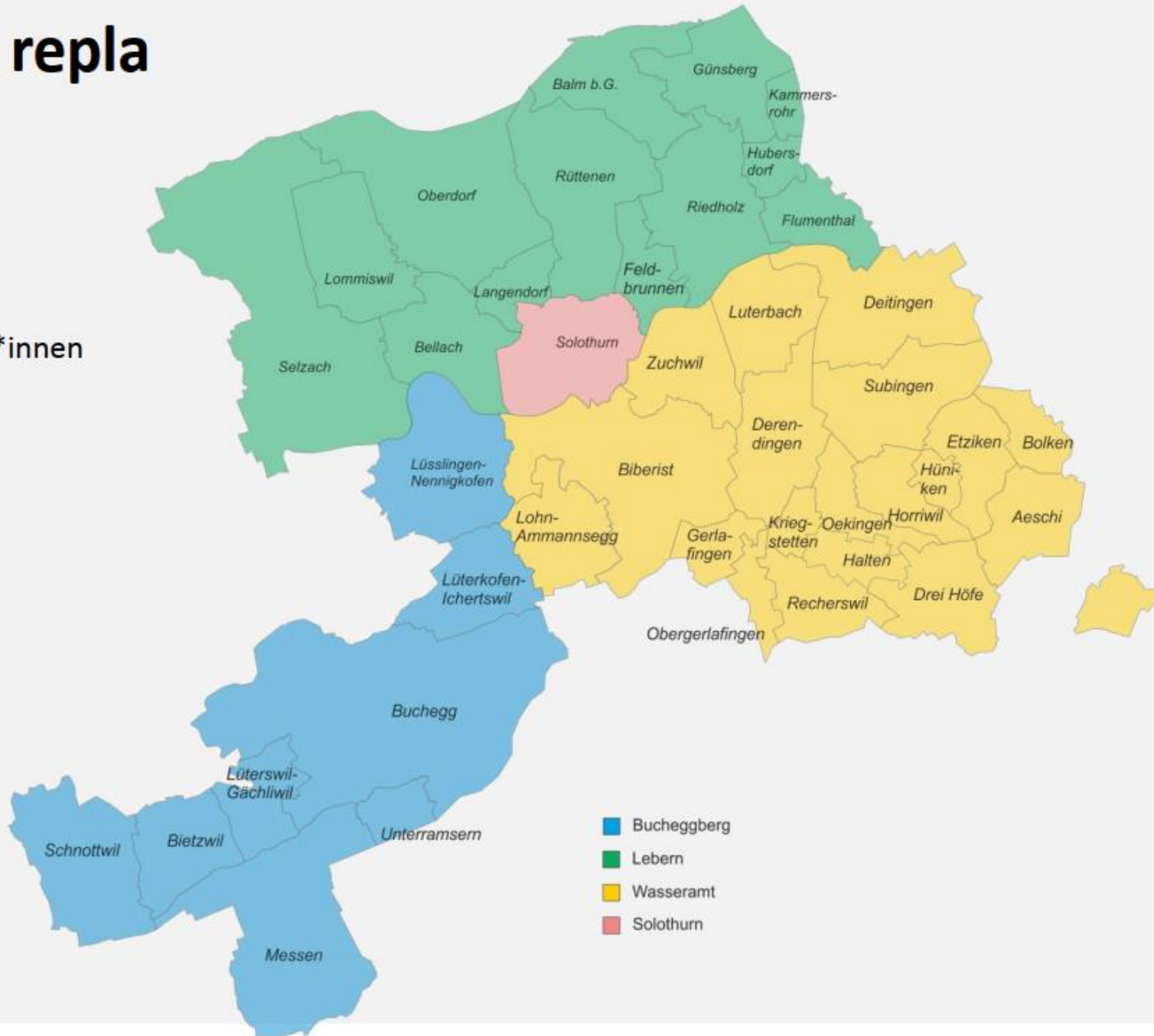
1. [Repla Solothurn](#) und Sportzentrum Zuchwil (Andreas Dürr)
2. Kantone Solothurn (Sibylle Jeker) und Basel-Landschaft (Ermando Imondi)
3. Gemeinden Laufental und Thierstein
4. Vereine



Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN
Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an
regionalen Institutionen

1. Über die repla

41 Gemeinden,
100'000 Einwohner*innen



Repla-Projekte



Arbeitszonenbewirtschaftung



Agglomerationsprogramm



Langsamverkehrs-Offensive
Solothurn – und Region! (LOS!)



Neophyten



Entwicklung ländlicher Raum



Kostenbeteiligungen



Regionale
Sportanlagen



Regionale
Zivilschutzorganisation



Landschaftsqualität und
Vernetzung



Littering



6. Berechnung der Beiträge

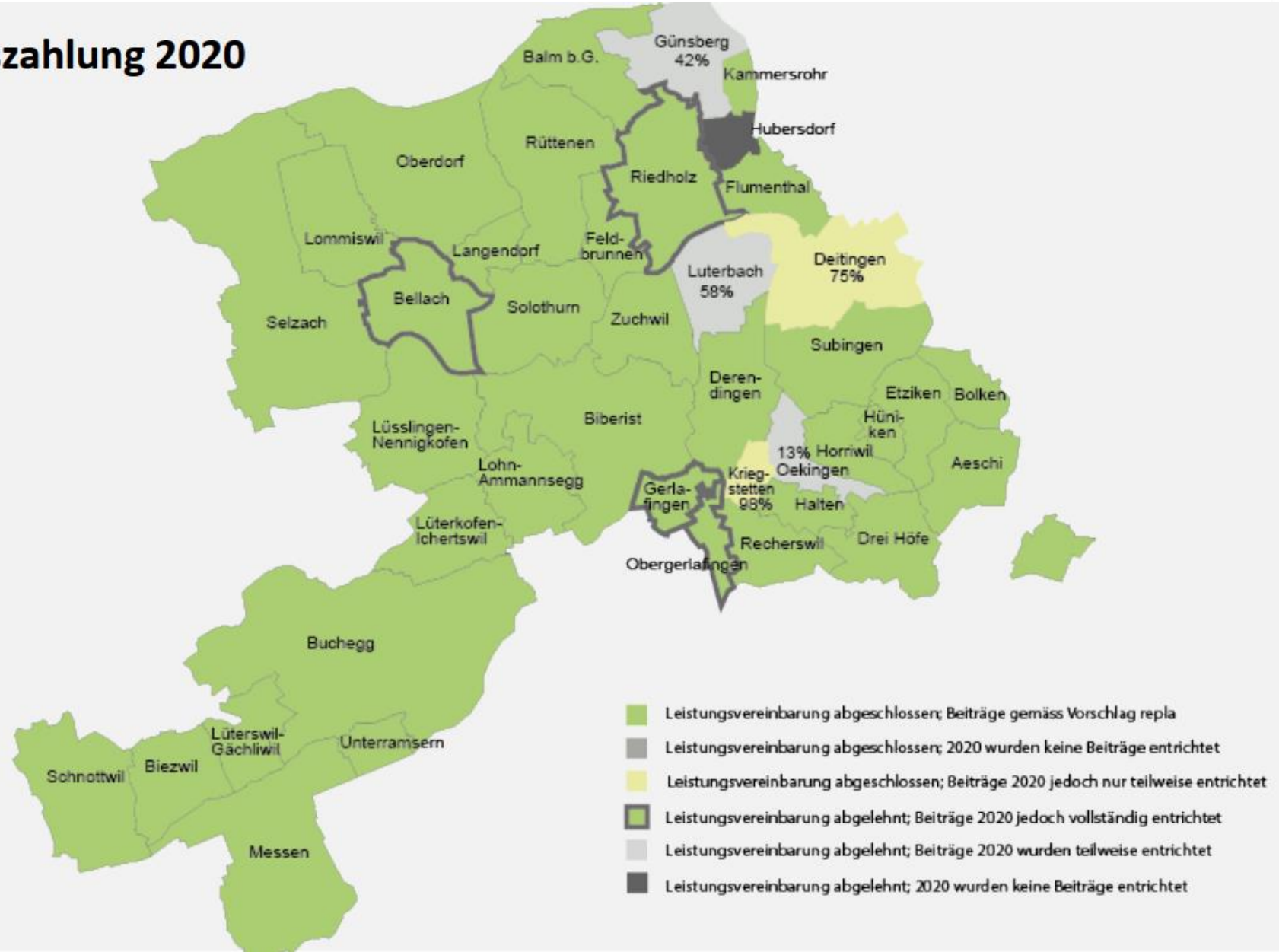
Fixe Gesamtsumme

Aufteilung auf Institutionen

Beitragsberechnung gemäss Faktoren



Beitragszahlung 2020



ANSICHTSKARTE



364 Tage im Jahr offen – 400 Gratisparkplätze – Busverbindung ab Bahnhof Solothurn

- Prestigeobjekt der Gemeinde Zuchwil aus «besseren Tagen»
- Heute kaum mehr finanzierbar – verstärkte Probleme unter Corona
- Im repla-Projekt ist nur die Eishalle berücksichtigt (alle anderen ohne Alleinstellungsmerkmal)
- Teilweise Kostenbeteiligungen von anderen Gemeinden für Projekte (Beispiel: Traglufthalle für Winternutzung Freibad)